

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/046(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 30.08.2006	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	20:25Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 05.07.2006
- 3 Beschlussvorlagen
- 4.1 Errichtung einer Denkfabrik - Bestätigung der Vorplanung
Vorlage: DS0301/06
BE: FB 62
- 4.2 Erlass künftiger Erschließungsbeiträge für die ZENIT GmbH
Vorlage: DS0212/06
BE: FB 62
- 4.3 Bereitstellung einer außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: DS0341/06

BE: FB 62
Öffentliche Sitzung

- 6 Anträge
- 6.1 Streuobstwiese in Sudenburg
Vorlage: A0130/06
- 6.1.1 Streuobstwiese in Sudenburg
Vorlage: S0159/06
BE: FB 23
- 7 Beschlussvorlagen und Informationen
- 7.1 Umbau und Sanierung der Integrativen KITA "Bördebogen"
Vorlage: DS0204/06
BE: FB 03; 20:10 Uhr
- 7.2 HU-Bau Turmgruppe Kloster Unser Lieben Frauen
Vorlage: DS0172/06
BE: FB 03
- 7.3 Umbau und Sanierung Bertolt-Brecht-Str. 5 zur KITA mit
Sozialzentrum V
Vorlage: DS0188/06
BE: FB 03
- 7.4 Benutzungs- und Entgeltordnung - Altes Rathaus
Vorlage: DS0099/06
BE: Amt 13; 20:45 Uhr
- 7.5 Jahresabschluss 2005 der Zentrum für Neurowissenschaftliche
Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg
Vorlage: DS0253/06
BE: FB 02; 20:55 Uhr
- 7.6 Jahresabschluss 2005 der GISE-Gesellschaft für Innovation,
Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)
Vorlage: DS0265/06
BE: FB 02

- 7.7 Jahresabschluss 2005 der Betreibergesellschaft Forschungs- und
Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZM)
Vorlage: DS0288/06
BE: FB 02
- 7.8 Jahresabschluss 2005 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice
Magdeburg mbH (GWM)
Vorlage: DS0281/06
BE: FB 02
- 7.9 Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger
Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2005
Vorlage: DS0115/06
BE: FB 02
- 8 Anträge
- 8.1 Reduzierung der vorgenommenen Kürzungen bei Spielplätzen
Vorlage: A0103/06
- 8.1.1 Reduzierung der vorgenommenen Kürzungen bei Spielplätzen
Vorlage: S0140/06
BE: FB 02

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Holger Franke

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Alfred Westphal

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Geschäftsführung

Frau Birgit Synakewicz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 9 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.07.2006

Änderung der Niederschrift vom 05.07.2006 Punkt 2, Seite 6, 1. und 2. Absatz:

Die Zahl 10 Mio. EUR wird durch 9,5 Mio. EUR ersetzt.

Entsprechend Punkt 2, Seite 6, 7. Absatz bittet Herr Westphal nochmals um eine Kostenaufstellung für den Straßenkreisel im Hafen. Diese wird ihm von Herrn Dr. Scheidemann zugesichert.

Die Niederschrift wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

3. Beschlussvorlagen

4.1. Errichtung einer Denkfabrik - Bestätigung der Vorplanung Vorlage: DS0301/06

Herr Bromberg stellt fest, dass die zahlenmäßige Untersetzung der Drucksache fehlt.

Herr Schindehütte bekräftigt diese Aussage und sagt, dass trotz Anmahnung der Beschlusstext wieder ohne Zahlen ist.

Herr Stern ist der Auffassung, dass die Drucksache nicht den Prämissen einer Vorplanung entspricht wie sie ihm beispielsweise aus den Drucksachen des Hochbauamtes bekannt sind. Eine

Vorplanung enthält immer Varianten. Außerdem waren bei der Grundsatzentscheidung auch Wohnungen bei der künftigen Nutzung vorgesehen. Nunmehr sind nur noch Gewerbeeinheiten geplant.

Herr Westphal äußert seinen Unmut zur Drucksache und ist der Auffassung, dass bereits vor dem Verwaltungsverfahren im Vorfeld mit dem FG über Varianten bzw. Umsetzungslösungen gesprochen werden muss. Er sieht die zu späte Einbindung in das Geschehen der Planung und fordert zukünftig eine verbesserte Zusammenarbeit bei weiteren Vorhaben.

Herr Meinecke befürwortet die Drucksache und erinnert die Anwesenden, dass man sich mehrheitlich für die Entwicklung des Areals ausgesprochen hat. Gleichzeitig hält er den Änderungsantrag A0301/06/2 für falsch, denn eine Änderung der Funktionsfähigkeit ist nicht tragbar.

Herr Stern erläutert die vorliegenden Änderungsanträge und stellt grundsätzliche Fehler bei der Umsetzung der Denkfabrik fest. Einwandfreie Formalien sind für die sinnvolle und sachliche Arbeit des Stadtrates einfach notwendig. Des Weiteren stellt er fest, dass ursprünglich eine Machbarkeitsstudie für 2 getrennte Gebäude mit einem Kostenrahmen von 8,5 Mio. EUR vorlag. Plötzlich liegt eine neue Variante mit einer behindertengerechten Verbindung zwischen beiden Gebäuden und einer Kostenplanung von 9,5 Mio. EUR vor. **Herr Stern** sieht die 9,5 Mio. EUR, einschließlich der zu erwartenden Mehrwertsteuererhöhung, als absolute Schallgrenze bzw. erwartet eine zu prüfende Kosteneinsparung.

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass die Kostenerhöhung daraus resultiert, dass die Einrichtung der Wissenschaft zur Verfügung gestellt wird und damit bestimmte Anforderungen zu erfüllen sind. Er verspricht zukünftig eine bessere Einbindung des FG bei Planungen neuer Vorhaben, wobei auch Vorortbegehungen wieder vermehrt stattfinden sollten.

Den Stadträtinnen und Stadträten wird ein Varianten- und Kostenvergleich sowie eine Projektmappe als Tischvorlage ausgereicht.

Herr Bromberg erbittet die Erläuterung der Kosten, da man sich nunmehr für die teuerste Variante entschieden hat.

Herr Westphal möchte wissen welchen Einfluss die Fördermittel und die bereits vergangene Zeit auf die Kostenerhöhung haben.

Herr Bartsch erläutert, dass sich der Zeitraum zur Umsetzung deutlich verengt hat. Bei der Denkfabrik handelt es sich um ein letztes großes URBAN 21 Vorhaben, welches bis 2008 abgeschlossen sein muss. Darum bittet er um Verständnis für den Druck der dadurch entstanden ist. Zur ursprünglichen Summe von 8,5 Mio. EUR sagt er, dass hier nicht alle Wiedereinbauten berücksichtigt wurden. Um aber eine vollständige Fertigstellung zu gewährleisten sind 9,5 Mio. EUR notwendig. Die Mehrwertsteuererhöhung wird sicher ein Problem, welches noch nicht berücksichtigt wurde. Reduzierungen sind natürlich möglich, werden dann aber „sichtbar“ werden.

Herr Bartsch und Herr Grimm erläutern anhand von Folien nochmals umfangreich das Vorhaben. Sie gehen auf Bauausführung, Funktionsfähigkeit und den Vergleich der Varianten ein. Gleichzeitig sagen sie, dass den Mietinteressenten Rechnung getragen wird, so dass eine hohe Vermarktbarkeit gegeben ist.

Herr Stern und Herr Westphal sprechen sich für die Deckelung des Kostenrahmens von 9,5 Mio. EUR aus.

Herr Bromberg möchte eine Aussage, ob die Fördermittel zeitnah gezahlt werden und in voller Höhe zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Scheidemann erklärt, dass für die Durchführung des Vorhabens „Denkfabrik“ 9,5 Mio. EUR Fördermittel zur Verfügung stehen.

Herr Schindehütte ist der Auffassung, dass nach Einsparpotenzialen gesucht werden muss und der Kostenrahmen von 9,5 Mio. EUR unbedingt eingehalten werden muss. Er schlägt vor im Rahmen der HU-Bau Vorschläge zu möglichen Einsparungen vorzulegen.

Herr Westphal sagt, dass beim Änderungsantrag DS0301/06/2 der 2. Satz gestrichen werden muss.

Der Änderungsantrag DS0301/06/2 wird wie folgt geändert:

Der FG möge beschließen:

„Der in dem Grundsatzbeschluss DS0522/05 beschlossene Kostenrahmen von 9,5 Mio. EUR darf nicht überschritten werden.

Im Rahmen der HU – Bau sind Vorschläge für Einsparmöglichkeiten vorzulegen.

...“

Der Änderung des Antrages wird mit 6 – 1 – 2 zugestimmt.

Die Drucksache wird mit 7 – 0 – 2 beschlossen.

Beschluss FG074-046(IV)/06:

Die Vorplanung für den Umbau der Getreidespeicher an der Werner-Heisenberg-Straße 1 im Handelshafen zu einer Denkfabrik wird bestätigt.

Auf der Grundlage dieser Vorplanung wird die HU-Bau erarbeitet.

4.2. Erlass künftiger Erschließungsbeiträge für die ZENIT GmbH
Vorlage: DS0212/06

Herr Dr. Scheidemann erläutert die Hintergründe der Drucksache. Eine Rücklagenbildung der ZENIT GmbH ist in der gegenwärtigen Situation nicht möglich. Außerdem hat die Fa. bereits „privat“ Erschließungen vorgenommen, eine weitere Belastung mit Erschließungskosten ist daher nicht möglich.

Herr Schindehütte nennt das Beispiel des Domgymnasiums, hier wurde der Erlass von Straßenausbaubeiträgen seitens des LVwA verwährt.

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass bei Nichtbeschluss die Gefahr der Doppelzahlung besteht. Es handelt sich hier nicht um einen Präzedenzfall, kein Dritter hat die Möglichkeit zu einer ähnlichen Forderung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: DS0341/06

Herr Dr. Scheidemann informiert die Anwesenden, dass es sich hier nur um einen „Durchlaufposten“ handelt. Der Bewilligungsbescheid für die Mittel liegt bereits vor. Das heißt die Ausgaben sind durch Fördermittel gedeckt.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Öffentliche Sitzung

6. Anträge

6.1. Streuobstwiese in Sudenburg Vorlage: A0130/06

6.1.1. Streuobstwiese in Sudenburg Vorlage: S0159/06

Frau Frost informiert die Anwesenden, dass der Freie Träger der Kita die Fläche übernehmen will und gemeinsam mit den „Freunden Streuobstwiese“ die Pflege realisiert. Außerdem wird eine DS erarbeitet, die eine 5 – 10-jährige Überlassung vorsieht.

Herr Schindehütte warnt vor dem Begriff „Streuobstwiese“, handelt es sich doch hier um eine Naturschutzfläche, die nicht mehr anderweitig genutzt werden kann.

Frau Frost sagt, dass lediglich eine gärtnerische Nutzung erfolgen soll, das Grundstück aber nach wie vor ein Baugrundstück bleibt.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung des vorliegenden Antrages A0130/06 mit dem Ergänzungsantrag:

Der Kita „Märchenland“ ist die Fläche auf bestimmte Zeit zur gärtnerischen Nutzung zu überlassen mit der Möglichkeit einer späteren baulichen Nutzung.

Dem Antrag wird mit 7 – 0 – 1 zugestimmt.

7. Beschlussvorlagen und Informationen

- 7.1. Umbau und Sanierung der Integrativen KITA "Bördebogen"
Vorlage: DS0204/06
-

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 empfohlen.

Zur Nachfrage zur Einordnung der Kita – Bördebogen wird folgende Antwort nachgereicht:

Die Kita – Bördebogen ist im Entwurf der Investitionsprioritätenliste 2007 eingestellt. Im Haushalt 2005 waren Planungsmittel eingestellt.

- 7.2. HU-Bau Turmgruppe Kloster Unser Lieben Frauen
Vorlage: DS0172/06
-

Herr Schindehütte möchte wissen, inwieweit die Erhöhung der Mehrwertsteuer Berücksichtigung findet.

Herr Czogalla sagt, dass es diese und viele weitere Unsicherheiten bei der Haushaltsplanung 2007 gibt und die Auswirkungen enorm sein werden.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 7.3. Umbau und Sanierung Bertolt-Brecht-Str. 5 zur KITA mit
Sozialzentrum V
Vorlage: DS0188/06
-

Herrn Schindehütte ist es unerklärlich warum einem privaten Investor (Kita „Waldschule“) die Erweiterung untersagt wird, die Stadt aber unweit dieses Standortes selbst neue Kita - Plätze entstehen lässt.

Frau Göcke gibt einige Erläuterungen zur Drucksache und sagt, dass die beiden Einrichtungen in unterschiedlichen Einzugsbereichen liegen.

Herr Schindehütte macht darauf aufmerksam, dass Frau Bröcker dem Stadtrat eine Standortuntersuchung versprochen hat.

Herr Stern stellt den Antrag, dass die Beratung und Beschlussfassung zur Drucksache vertagt wird und Frau Bröcker zur Klärung von Standortfragen mit einzuladen ist.

Der Antrag wird mit 3 – 5 – 0 abgelehnt.

Frau Göcke informiert die Anwesenden darüber, dass es sich hier um einen Grundsatzbeschluss handelt der bereits im Jugendhilfeausschuss befürwortet und im StBV (hier beschließender Ausschuss) beschlossen wurde.

Die Mitglieder des FG stimmen der Drucksache mit 5 – 2 – 1 zu.

Gleichzeitig soll Frau Bröcker in den FG eingeladen werden und hier über Einzugsbereiche, Standortfragen und weitere Planungen im Kita – Bereich Rede und Antwort stehen.
Als Termin ist der 27.09. oder 11.10.2006 vorgesehen.

7.4. Benutzungs- und Entgeltordnung - Altes Rathaus
Vorlage: DS0099/06

Herr Bromberg ist der Auffassung, dass man ähnlich wie beim Gesellschaftshaus nach Ablauf eines Jahres eine Auswertung vornimmt und ggf. eine Anpassung erfolgen muss.
Dementsprechend stellt der FG nachfolgende Ergänzung zum Beschlusstext:

„Nach Ablauf eines Jahres erfolgt eine Auswertung und ggf. Anpassung auf der Grundlage bis dahin erfolgter Nutzungen.“

Dem Antrag wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

Die Drucksache wird dem Stadtrat in veränderter Form mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

7.5. Jahresabschluss 2005 der Zentrum für Neurowissenschaftliche
Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg
Vorlage: DS0253/06

Die Fördermittelbindung, hier handelt es konkret um Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), für das ZENIT I Gebäude läuft im Jahr 2011 aus. Hinsichtlich der Fördermittelbindung für das ZENIT II Gebäude ist davon auszugehen, dass die Fördermittelbindung 10 Jahre nach Fertigstellung und Schlussrechnung des Vorhabens endet.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

7.6. Jahresabschluss 2005 der GISE-Gesellschaft für Innovation,
Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)
Vorlage: DS0265/06

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 7.7. Jahresabschluss 2005 der Betreibergesellschaft Forschungs- und
Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZM)
Vorlage: DS0288/06
-

Die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, prüft die Jahresabschlüsse der FEZM GmbH bereits seit 2003. Beanstandungen an der Arbeit der Wirtschaftsprüfergesellschaft bei der FEZM GmbH sind seit diesem Zeitpunkt weder im Aufsichtsrat noch in der Gesellschafterversammlung oder in der Verwaltung bekannt. Der Aufsichtsrat hat daher auf seiner Sitzung am 04.07.2006 die Empfehlung an die Gesellschafterversammlung gegeben, unverändert die Wirtschaftsprüfergesellschaft zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 zu bestellen. Aus Sicht der Verwaltung sollte der Empfehlung des Aufsichtsrates gefolgt werden.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 7.8. Jahresabschluss 2005 der GWM Gesellschaft für
Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM)
Vorlage: DS0281/06
-

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 7.9. Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der
Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2005
Vorlage: DS0115/06
-

Zur Entstehung des Fehlbetrages erfolgt eine Prüfung durch die Verwaltung und Information durch Herrn Czogalla zur Stadtratssitzung am 07.09.2006.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

8. Anträge
-

8.1. Reduzierung der vorgenommenen Kürzungen bei Spielplätzen
Vorlage: A0103/06

8.1.1. Reduzierung der vorgenommenen Kürzungen bei Spielplätzen
Vorlage: S0140/06

Herr Bromberg stellt fest, dass einige Spielplätze mehrmals saniert werden. Mit der Planung und dem Einsatz der Gelder muss bewusster umgegangen werden.

Wie der Stellungnahme der Verwaltung zu entnehmen ist, ist die Rücknahme der Kürzungen nach Beschlussfassung nicht mehr möglich. Es besteht lediglich die Möglichkeit der Verwaltung und dem Betriebsausschuss zu empfehlen den Antrag bei den Haushaltsplanungen 2007 zu berücksichtigen und im Bereich der Kinderspielplätze nicht weitere Kürzungen vorzunehmen.

Der FG stellt Bezug nehmend auf den vorliegenden Antrag A0103/06/1 den Änderungsantrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt der Verwaltung, den Antrag bei den Haushaltsplanungen 2007 zu berücksichtigen.

Dem geänderten Antrag wird mit 7 – 0 – 1 zugestimmt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzende/r

Birgit Synakewicz
Schriftführer/in